

DIZ

DOEPKE-INFO-ZEITUNG

KOSTENLOSE KUNDENZEITUNG DER FIRMA DOEPKE SCHALTGERÄTE GMBH

IN DIESER AUSGABE

Neue Fernantriebe1	10 Jahre Voltimum..... 2	Rauchmelder DRD 33	Neubau auf hohem Niveau für niedrigen Verbrauch..... 4
Multifunktionszeitrelais 2	Mobiler Brandschutz für Kreuzfahrtschiffe3	Vorstellung Mitarbeiter 4	Das Schaf unterwegs..... 4
Prozessoptimierung 2			

Weiterentwicklungen beim Fernantrieb

Zwei neue Ausführungen für unterschiedliche Anwendungsbereiche

Durch eine Erweiterung unserer Produktpalette ist der bereits zur Light + Building 2010 vorgestellte Fernantrieb DFA 2 jetzt in zwei weiteren Ausführungen erhältlich.

Zunehmend ist zu beobachten, dass moderne Betriebsmittel, z. B. zur Erfüllung von normativ geforderten EMV-Maßnahmen, sporadisch und kurzzeitig Erdfehlerströme erzeugen. Solche Fehlerströme können auch durch Störungen in der Netzversorgung entstehen, beispielsweise durch Schalthandlungen im Netz infolge von regenerativer Stromerzeugung oder Blitzeinschlägen bei Gewittern. Obwohl in solchen Fällen kein Anlagenfehler vorliegt, ist eine (wenn auch meist sehr kurzzeitige) mittelbare Gefährdung durch den Fehlerstrom vorhanden und der Schutzschalter tut, was er tun muss: abschalten.

Was aber, wenn dies nicht bemerkt wird und die Stromversorgung abgeschaltet bleibt? Was ist, wenn die Abschaltung sehr wohl bemerkt wird, der Betreiber aber kurzfristig keinen Zugang zur Anlage hat? Wie groß ist der Aufwand einer Wiederinbetriebnahme, z. B. mitten in der Nacht?



Neues Gesicht unter den Fernantrieben: Der DFA 2-2 unterscheidet sich im Detail

Es kann folgenreich sein, wenn der Schutzschalter nicht wieder eingeschaltet wird:

- » Pumpen von Hebestationen oder das Klärwerk laufen nicht
- » Gefriergut taut auf
- » Photovoltaikanlagen speisen keinen Strom ins Netz ein
- » Klimatisierung fällt aus
- » Stromtankstellen funktionieren nicht

All diese Beispiele können schnell zu spürbaren Schäden führen. Die Erweiterung der Produktpalette um die Typen DFA 2-1 und DFA 2-2 ermöglicht die gezielte Geräteauswahl je nach Anwendungsfall:

DFA 2:

- » Betriebsspannung 24 V AC/DC
- » für Fehlerstromschutzschalter bis 125 A
- » 1 Einschaltversuch
- » Fernauslösung und Dupline-Schnittstelle
- » 3 Relaisausgänge

DFA 2-1:

- » Betriebsspannung 24 V AC/DC
- » für Fehlerstromschutzschalter bis 63 A
- » 1 Einschaltversuch
- » Fernauslösung und Dupline-Schnittstelle
- » 3 Relaisausgänge

DFA 2-2:

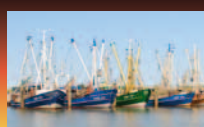
- » Betriebsspannung 24 V AC/DC
- » für Fehlerstromschutzschalter bis 63 A
- » Anzahl der Einschaltversuche einstellbar (1 oder 3)
- » 1 Relaisausgang

War die automatische Einschaltung wegen eines bestehenden Anlagenfehlers erfolglos, werden alle Geräte für weitere Betätigungen blockiert. Die Freigabe muss direkt am Gerät erfolgen. Dieser Zustand wird beim DFA 2 und DFA 2-1 durch einen LED-Blinkcode und beim DFA 2-2 zusätzlich durch einen potenzialfreien Kontakt angezeigt.

Alle Fernantriebe der Reihe DFA 2 besitzen die gleichen äußeren Abmessungen, sind einfach nachzurüsten und werden links vom anzutreibenden Fehlerstromschutzschalter auf einer Tragschiene durch Klammerung montiert.



Holger Freese
Produktmanagement



Multifunktionszeitrelais RZM 128 und RZQ 248

10 Jahre Voltimum

Zeitrelais in Installationsbauform mit 17,5 mm Baubreite

Multifunktionszeitrelais RZM 128

Beim Modell RZM 128 kann zwischen sieben Funktionen und sieben Zeitbereichen gewählt werden. Hervorzuheben sind bei diesem Multifunktionszeitrelais die versenkten Drehknöpfe und die ESD-geschützte Zustandsanzeige mittels LED. Das bedeutet für die Anwendung höchste Zuverlässigkeit und einfache Bedienbarkeit. Die versetzten Anschlussklemmen sorgen für einen einfachen Zugriff auch noch nach erfolgter Verdrahtung.

Mit dem Weitbereichseingang von 12 V – 240 V bei Gleich- und Wechselspannung zeichnet es sich durch höchste Flexibilität aus und ist so für ein breites Anwendungsspektrum geeignet.

Durch die einstellbare Einschaltverzögerung kann das Relais nach einem Stromausfall einer Netz-



kostengünstige Flexibilität mit dem RZQ 248

überlastung durch zu hohe Anlaufströme mehrerer gleichzeitig ans Netz geschalteter Geräte vorbeugen. Mittels der integrierten Rückfallverzögerung kann durch das Multifunktionszeitrelais beispielsweise eine einstellbare Betriebsdauer von Münzautomaten (Tankstellenstaubsauger) realisiert werden.

Die Single-Shot-Funktion ermöglicht überdies, mit Einzelimpulsen ein Signal mit frei einstellbarer Dau-

er als Arbeitszyklus von Lüftungen zu generieren.

Ein weiterer Anwendungsfall des Zeitrelais ist beispielsweise die Funktion als Blink- bzw. Taktgeber für das Schalten von Signallampen. Der Funktionsumfang umfasst noch drei weitere einstellbare Grundfunktionen, wie „ausschaltwischend“, „einschaltwischend“ und „einschaltverzögert mit Steuerkontakt“.

Multifunktionszeitrelais RZQ 248

Ergänzend zu diesem Modell bieten wir auch eine – noch kostengünstigere – Variante RZQ 248 an. Hier kann man die vier häufigsten eingesetzten Funktionen nutzen: Einschaltverzögerung, Rückfallverzögerung, Single-Shot und Blinkfunktion.



Michael de Buhr
Produktmanagement

Im Juni vor zehn Jahren wurde das heute führende Informationsportal der Elektrobranche www.voltimum.de gegründet.

Was als Herausforderung begann, hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt: Informationsqualität, Engagement und Professionalität haben sich durchgesetzt, während sich das Internet von einem neuen Medium zur Säule der modernen Kommunikation entwickelt hat.

Voltimum ist das Branchenportal für die Elektroinstallation. Das angebotene Leistungsspektrum orientiert sich an den Informations- und Servicebedürfnissen von Elektroinstallateuren, Planern, Architekten, Servicetechnikern, Herstellern, Großhändlern und Verbänden.

Voltimum betreibt unter anderem einen etablierten E-Mail-Newsletter, einen umfassenden Produktkatalog sowie eine Datenbank mit wertvollem Expertenwissen.

Prozessoptimierung mit ELGATE

Zeitnaher Informationsaustausch zwischen Großhandel und Elektroindustrie

Bereits seit einem Jahr stehen unseren Kunden die Elektro-Geschäftsdaten-Austausch-Technologie ELGATE zur Verfügung.

Seitdem können problemlos auftragsvorgelagerte Geschäftsvorgänge wie

beispielsweise Preis- und Verfügbarkeitsanfragen online und in Echtzeit mit den individuellen Konditionen des Großhandels abgefragt werden.

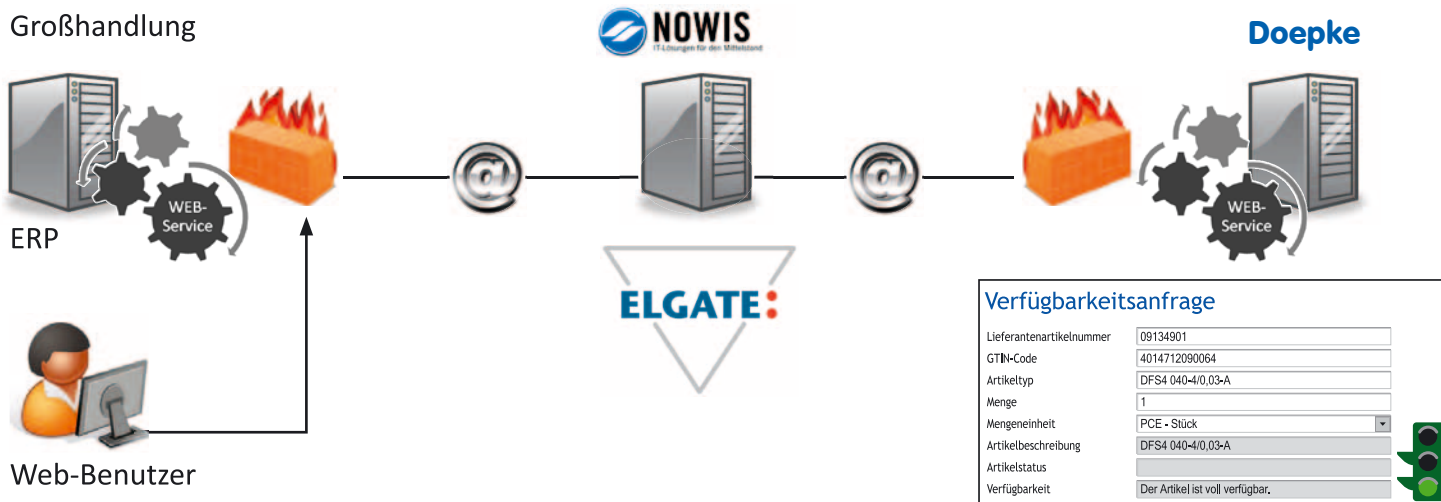
ELGATE ist für die Teilnehmer aus dem Großhandel schnell und einfach

zu implementieren. Es besteht neben der direkten Einbindung in das Warenwirtschaftssystem auch die Möglichkeit, die Abfragen mit einem Standard-Internetbrowser oder mit einem Windows-Client anwenderfreundlich durchzuführen.

Die Teilnahme kann über die jeweiligen Verbände VEG oder ZVEI angemeldet werden.



Günther Oldendorf
Leiter IT-Abteilung



Mobiler Brandschutz für Kreuzfahrtschiffe

Flexibles Bussystem der Firma Doepke schützt Schiffe der Meyer-Werft während der Bauphase

Das Dupline-Bussystem der Firma Doepke Schaltgeräte fungiert als Rauchmeldesystem auf der Meyer-Werft in Papenburg. Während der Bauphase großer Kreuzfahrtschiffe werden an den flexiblen Busleitern Rauchmelder befestigt und in den Rumpf des jeweiligen Schiffes gehängt. Im Falle eines Brandes erfolgt eine Alarmierung.

Das Signal eines jeden Rauchmelders wird im Dupline-Zentralgerät DKG ausgewertet; eine Alarmierung erfolgt über das bereits vorhandene Gebäudeleitsystem Autec der Meyer-Werft. Ein Rauchmelder des Doepke-Bussystems deckt einen Raum mit einer Grundfläche von bis zu 60 Quadratmetern ab, das System kann Überwachungs- oder Steuersignale bis zu 10 Kilometer weiterleiten. Die als Busleiter verwendeten Illuminationsleitungen zeichnen sich durch äußerst hohe Flexibilität und Widerstandsfähigkeit aus.

Dupline wird nicht nur im Bau von Kreuzfahrtschiffen, sondern auch beim Bau von Containerschiffen, Fährschiffen, Gastankern oder Flusskreuzfahrtschiffen eingesetzt.

Etablierte Reedereien aus der ganzen Welt geben bei der Meyer-Werft neue Ozeanriesen in Auftrag. Seit Mitte der 80-er Jahre konzentriert sich die Werft auch auf den Passagierschiffbau. Computergestützte Technologien für Design, Planung, Konstruktion und Fertigung dieser Schiffe müssen dazu in alle Bereiche der Werft



Bilder: Meyer-Werft



links: Kreuzfahrtschiff während der Bauphase

oben rechts: Suite in nicht alltäglicher Farbgebung

und der Arbeitsprozesse integriert werden. Technologisch und logistisch ist das ein Großprojekt, das konsequenterweise auch unter dem Aspekt Brandschutz auf innovative und höchst funktionelle Lösungen angewiesen ist.

Auch in der Cassens-Werft in Emden hat Doepke seine Busleitungen in der Brandmeldefunktion installiert. Die Visualisierung erfolgt zentral beim Pförtner, im Alarmfall erfolgt zusätzlich eine Meldung per SMS. Auch beim Bau des Frachtschiffs E-Ship 1 fungierte Dupline als

Rauchmeldesystem. Das hochmoderne Spezialschiff stach im August 2010 das erste Mal in See und ist schon von weitem durch die vier Säulen seiner Flettner-Rotoren unverwechselbar. Dieser umweltfreundliche Zusatzantrieb passt zum Haupteinsetzungsbereich des Frachters: Er transportiert Windkraftanlagen der Firma Enercon.



Jochen Janßen

Leiter Produktmanagement

DRD 3

Rauchmelder nach optischem Tyndall-Effekt

Es sagt sich so leicht dahin: „Rauchmelder nach Tyndall-Effekt“. Aber kaum jemand weiß, dass ein Naturgesetz unser Leben retten kann.

John Tyndall war ein brillanter britischer Physiker, der von 1820 bis 1893 lebte. Er erforschte einen Effekt, den wohl jeder schon zum Beispiel beim Autofahren im Nebel gesehen hat: Trifft ein Lichtstrahl auf Partikel – beim Nebel wären dies kleine Wassertröpfchen –, ist der sonst unsichtbare Lichtkegel auch von der Seite sichtbar.

Beim Rauchmelder nutzt man diesen Effekt umgekehrt: Eine Lichtquelle sendet einen Strahl aus, der den gegenüberliegenden Sensor nicht trifft. Erst wenn Rauch, Schmutzpartikel oder auch Dampf das Licht streuen, trifft es auf den Sensor, der es in ein elektrisches Signal umsetzt. Durch dieses Prinzip ist der Melder zwar für gewisse Umgebungen wie Küchen oder Badezimmer nicht

geeignet, jedoch kann dadurch auf die früher gerne verwendeten radioaktiven Präparate gänzlich verzichtet werden. In Verbindung mit dem Dupline-Bussystem zeigt der Rauchmelder aber noch mehr Qualitäten:

» Wartungsfreiheit

Im Gegensatz zu vielen anderen Rauchmeldern benötigt der DRD 3 keine Batterie.

» Sicherheit

Neben dem Rauchmeldesignal kann auch ein pulsierendes Lebenssignal über den Dupline-Bus übertragen und zentral im Kanalgenerator ausgewertet werden.



Brillanter Rauchmelder DRD 3

» Flexibilität

Im Falle eines Alarms bietet Dupline vielfältige Möglichkeiten der Signalisierung und anderer Maßnahmen, z. B. das Auffahren aller Rollläden.

Es gibt also genügend Argumente, die für den Einsatz des DRD 3 im Dupline-Bussystem sprechen. Schützen Sie Ihr Leben!

Was haben Gebäude und Leiterplatten bei Doepke gemeinsam?

Den Entwickler – Herbert Oppenborn



Herbert Oppenborn, Planer und Taktgeber

Eine wahre Meisterleistung hat er mit seinem Team nicht nur bei der Planung, sondern auch bei der Ausführung unserer neuen Produktionshalle vollbracht.

Mit der einwandfreien Koordinierung aller Gewerke sorgte Herbert Oppenborn für die termingerechte Übergabe des Gebäudes.

Aber damit nicht genug: Jetzt betreut er den Umbau der frei gewordenen Produktionsflächen im Hauptgebäude, damit andere Abteilungen endlich den schon lange währenden Platzhunger stillen können, allen voran die Elektronikproduktion.

Im Oktober 1988 fing Herbert Oppenborn als gelernter Fernsehtechniker in der FI-Fertigung an, wechselte nach einem Jahr in die Entwicklung und arbeitete sich in das Gebiet

der Leiterplattenentflechtung ein. Anfangs mit Tusche und Millimeterpapier, später mittels Computer, entwirft er heute – als anerkannter FED-Designer – teils hochkomplexe Leiterplatten. Seit 1999 ist er zusätzlich Leiter der Gebäude- und Betriebstechnik.

Auch in seiner Freizeit ist Kreativität sein Ding: Wenn Herbert Oppenborn nicht gerade mit seiner Frau über den Flohmarkt bummelt, findet man ihn als Taktgeber in der 13-köpfigen Soulband „action b.“ am Schlagzeug.

Das Schaf unterwegs...

...heute bei der Maus



Maus mit Schaf auf dem Anger in Erfurt.

Foto: ©C Deutschland GmbH

Neubau auf hohem Niveau für niedrigen Verbrauch

Das neue Metall- und Kunststoffzentrum ist nach modernen Energiemaßstäben konstruiert



Light in Building: Große Fensterflächen sowie eine moderne und energiesparende Beleuchtungsanlage sorgen in den neuen Räumlichkeiten für ein angenehmes Arbeitsklima.

Nach der Fertigstellung am 31. Mai wurde unser neues Produktionsgebäude nun in Betrieb genommen.

Nur 5 Monate nach dem ersten Spatenstich konnten 22 Mitarbeiter der Abteilungen Werkzeugbau, Dreherei, Stanzerei und der Kunststoff-Spritzerei in ihre neue Werkhalle einziehen. Mit einer Gesamtfläche von 1.360 m² ist es das größte Bauprojekt in unserer

Firmengeschichte. Das über acht Meter hohe, teils zweigeschossige Gebäude ist nach neuen energetischen Gesichtspunkten geplant worden. So wurden große Fenster aus Wärmeschutzglas, effiziente Dunkelstrahler, die für eine angenehme Wärme sorgen, neue Beleuchtungstechnik (u. a. LED) und Außenwände aus Sandwichelementen mit einem U-Wert von 0.3 W/m² eingebaut. Gegründet ist die

Produktionsstätte auf 60 Bohrpfählen, die 17 m tief in den Untergrund ragen, um unter anderem das Gewicht von 55 t Bewehrungsstahl sowie 32 t der Hallenkonstruktion aufzunehmen. Das technische Equipment beinhaltet auch einen neuen energieeffizienten Rückkühler für die Kunststoff-Spritzmaschinen und zwei Laufkräne. Alle Elektro-, Druckluft- und Kühlwasserinstallationen wurden in Eigenleis-

tung ausgeführt. Das alles ist in recht kurzer Zeit entstanden, was vor allem an dem reibungslosen Miteinander der verschiedenen Gewerke und Firmen unter der Organisation von Herbert Oppenborn lag. Rechtliche und organisatorische Herausforderungen im Vorfeld und während der Bauphase wurden dank einer starken Mannschaftsleistung über alle Gewerke und Firmen hervorragend gemeistert.

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH

Stellmacherstraße 11
26506 Norden

Telefon: +49 4931 1806-0
Telefax: +49 4931 1806-101
E-Mail: info@doepke.de
www.doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Vergangenheit ist Geschichte,
Zukunft ein Geheimnis und
jeder Augenblick ein Geschenk.*

unbekannter Aphorist

TERMINE / HINWEISE

Elektrotechnik, Dortmund
14.09. - 17.09.2011
Halle 3B, Stand B 44

Efa, Leipzig
12.10. - 14.10.2011
Halle 5, Stand G 21

SPS/IPC/Drives, Nürnberg
22.11. - 24.11.2011
Halle 4, Stand 4-261

Art.-Nr. 5900 091 | 03/2011